

Einsatzstichworte

Einsätze der **Gesamtwehr** – Aufschlüsselung nach Alarmstichworten:

	Alarmstichwort	Beispiel	2009	2008
B1	Brandeinsatz 1	Kleinstbrand, Nachschau	10	9
B2	Brandeinsatz 2	Kleinbrand	8	9
B3	Brandeinsatz 3	LKW-Brand, Schuppenbrand, Brandmelderalarm	22	31
B4	Brandeinsatz 4	Gebäudebrand, Dachstuhlbrand, Werkstattbrand	7	9
B5	Brandeinsatz 5	Aussiedlerhofbrand, Tankstellenbrand	0	0
G1	Gefahrguteinsatz 1	Ölspur, auslaufender Kraftstoff	10	9
G2	Gefahrguteinsatz 2	Ölunfall, Gasgeruch	2	3
G3	Gefahrguteinsatz 3	Unfall mit chemischen, radioaktiven Stoffen	0	1
H0	Hilfeleistungseinsatz 0	Einfache technische Hilfeleistung	26	7
H1	Hilfeleistungseinsatz 1	Kleine technische Hilfeleistung mit Personenrettung	22	20
H2	Hilfeleistungseinsatz 2	Größere technische Hilfeleistung	5	6
H3	Hilfeleistungseinsatz 3	Umfassende technische Hilfeleistung	3	3
W1	Wasserrettungseinsatz 1	Person oder PKW im Wasser	0	1
W2	Wasserrettungseinsatz 2	Schiffsunfall, Ölunfall im Wasser	0	0

Tatsächliche Einsätze:

Großbrände	4	Gefahrguteinsätze	12
Mittelbrände	2	Fehlalarmierungen	6
Kleinbrände	30	Böswillige Alarme	1
Techn. Hilfeleistungen	117	Sonstige Einsätze	5

Einsatzpersonal

Personalstärke (= eingesetztes Personal + Bereitschaft) in Abhängigkeit vom Alarmstichwort; Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

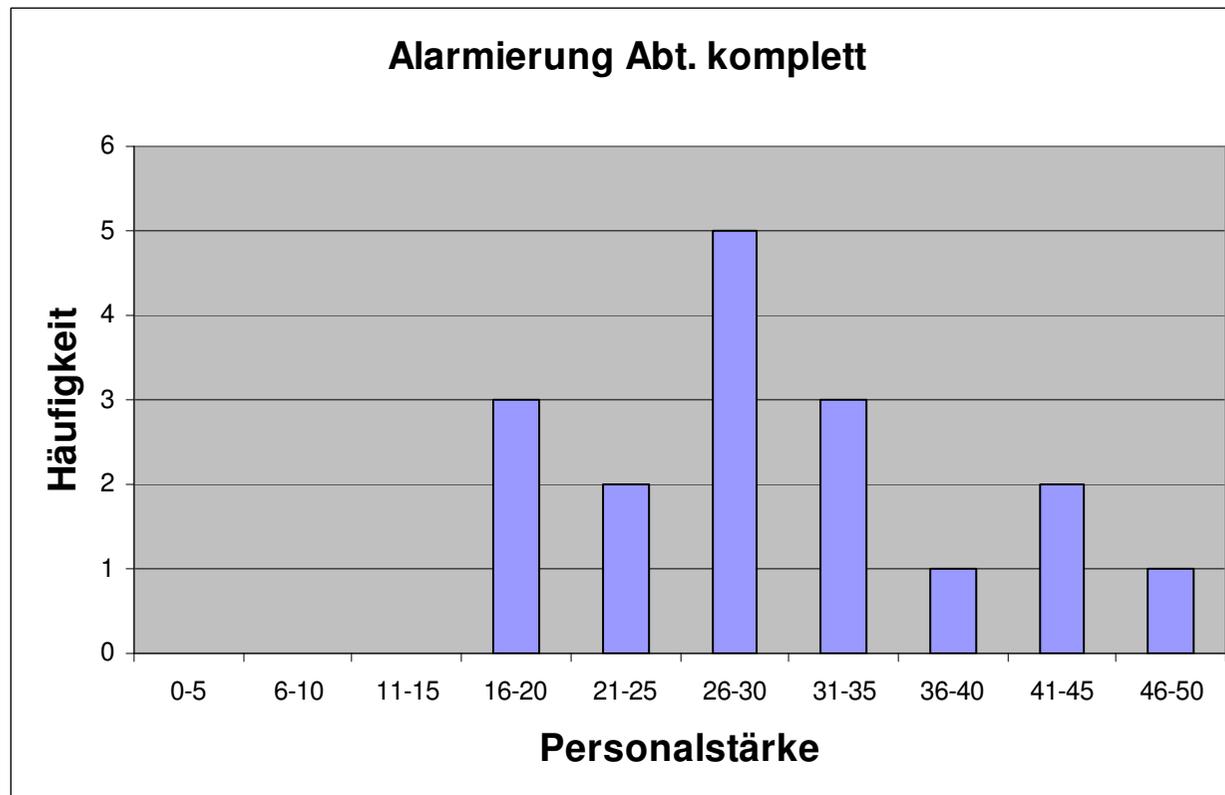
	Alarmstichwort	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max
B1	Brandeinsatz 1	6	0 (01.07.09)	13 (06.11.09)
B2	Brandeinsatz 2	20	11 (01.08.09)	27 (15.03.09)
B3	Brandeinsatz 3	29	18 (03.07.09)	44 (10.06.09)
B4	Brandeinsatz 4	36	24 (30.10.09)	50 (27.11.09)
B5	Brandeinsatz 5	---	---	---
G1	Gefahrguteinsatz 1	9	0 (05.07.09)	23 (03.03.09)
G2	Gefahrguteinsatz 2	24	18 (05.03.09)	30 (10.09.09)
G3	Gefahrguteinsatz 3	---	---	---
H0	Hilfeleistungseinsatz 0	6	0 (06.07.09)	15 (04.07.09)
H1	Hilfeleistungseinsatz 1	9	3 (08.10.09)	13 (25.05.09)
H2	Hilfeleistungseinsatz 2	23	18 (01.08.09)	26 (03.11.09)
H3	Hilfeleistungseinsatz 3	35	26 (10.10.09)	48 (03.07.09)
W1	Wasserrettungseinsatz 1	---	---	---
W2	Wasserrettungseinsatz 2	---	---	---

Für ein Alarmstichwort existieren unterschiedliche Alarmierungsarten (Schleifen). Die Anzahl der alarmierten Kräfte variiert daher teils erheblich. Zur Überlandhilfe mit der Drehleiter wegen eines Großbrandes (=B4) wird nur die kleine Schleife (13 FA) alarmiert, ein Großbrand in Ditzingen bedeutet dagegen tagsüber Vollalarm (67 FA).

Alarmierung „Abteilung komplett“

Bei Nachalarmierungen bzw. zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit (Einsätze im Ortsteil Ditzingen tagsüber bei den Stichworten B3-5, H2-3 und G2-3) erfolgte die Alarmierung aller FA. 30 FA waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

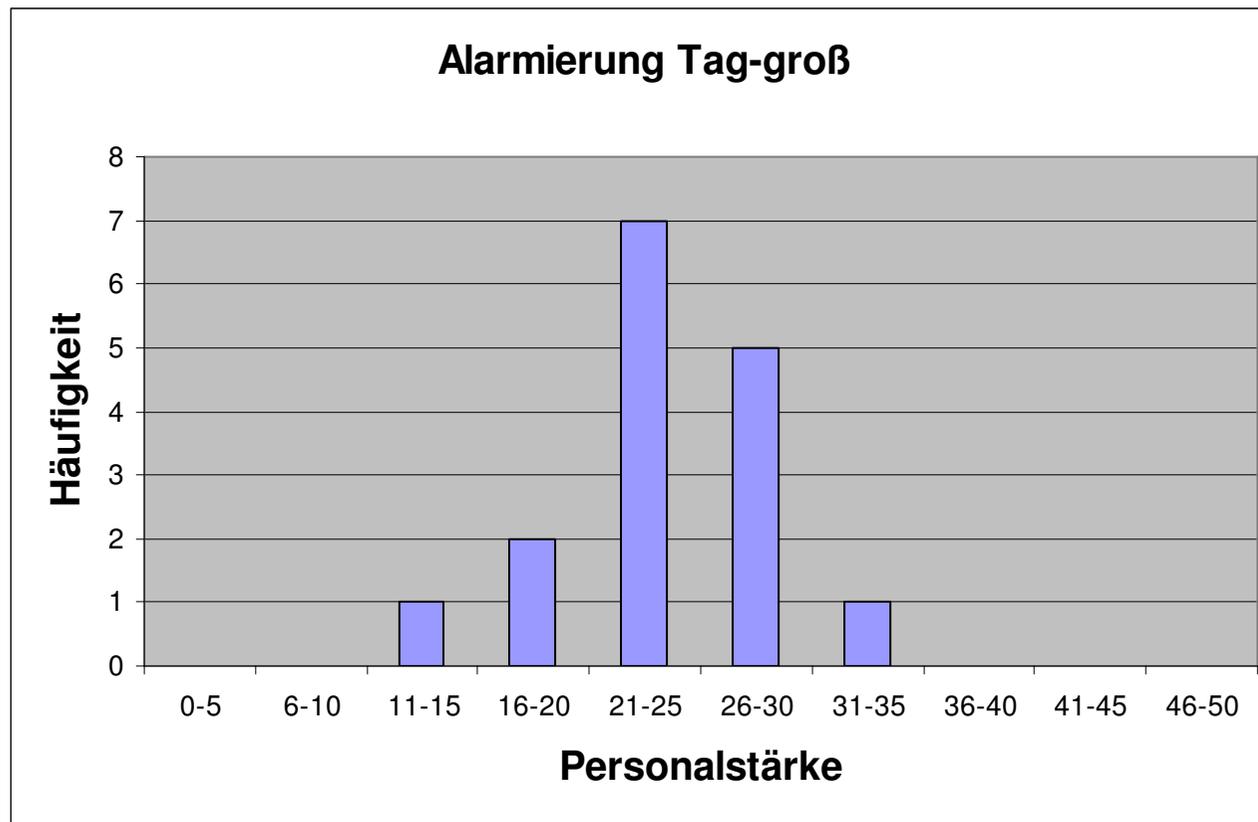
Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
Abteilung komplett	30	18 (05.03.09)	48 (03.07.09)	26



Alarmierung „Große Schleife Tag“

Alarmierung an Wochenendtagen zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2-5, G2-3, H2-3 und W1-2 sowie bei Einsätzen im Ortsteil Ditzingen tagsüber bei den Stichworten B3-5, H2-3 und G2-3. 24 FA waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

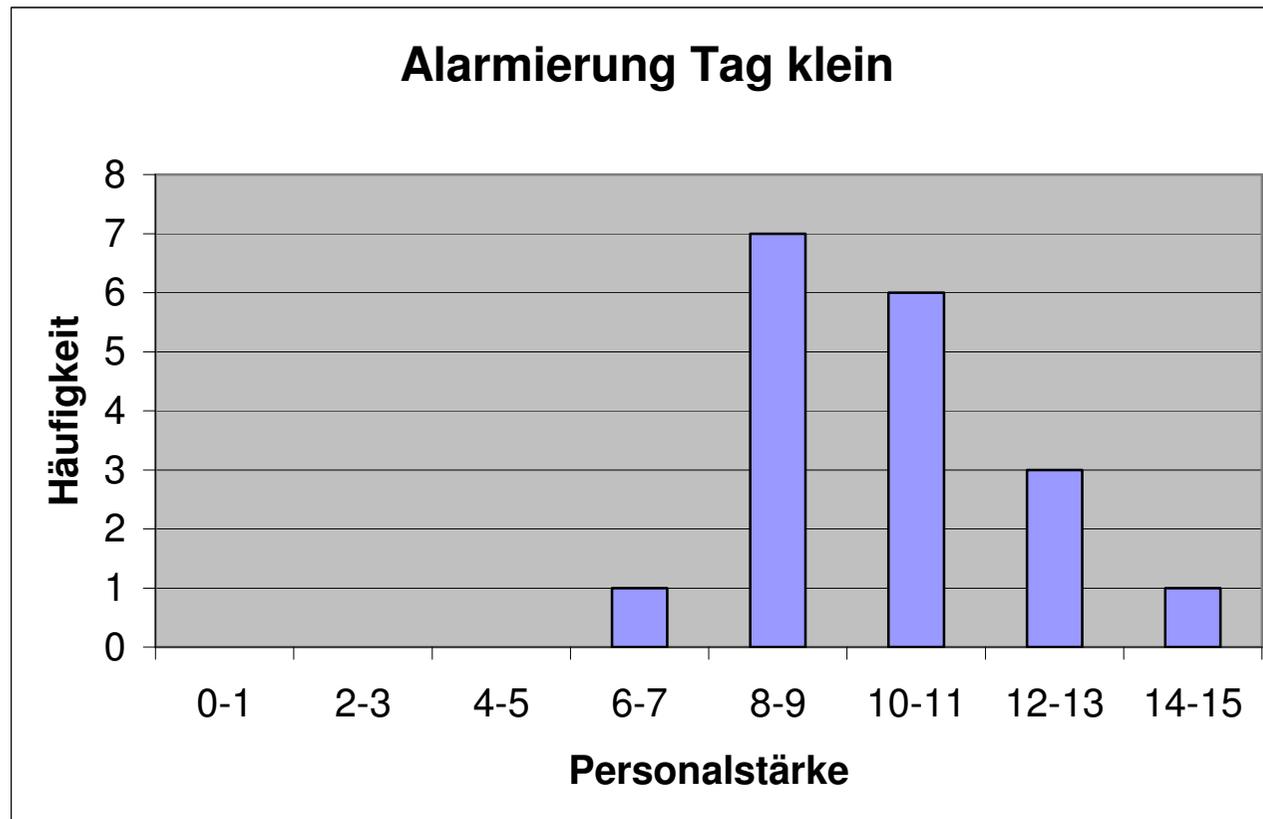
	Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
	Große Schleife Tag	24	13 (03.04.09)	35 (19.01.09)	24



Alarmierung „Kleine Schleife Tag“

Alarmierung zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). Wie im Vorjahr waren durchschnittlich 10 FA verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

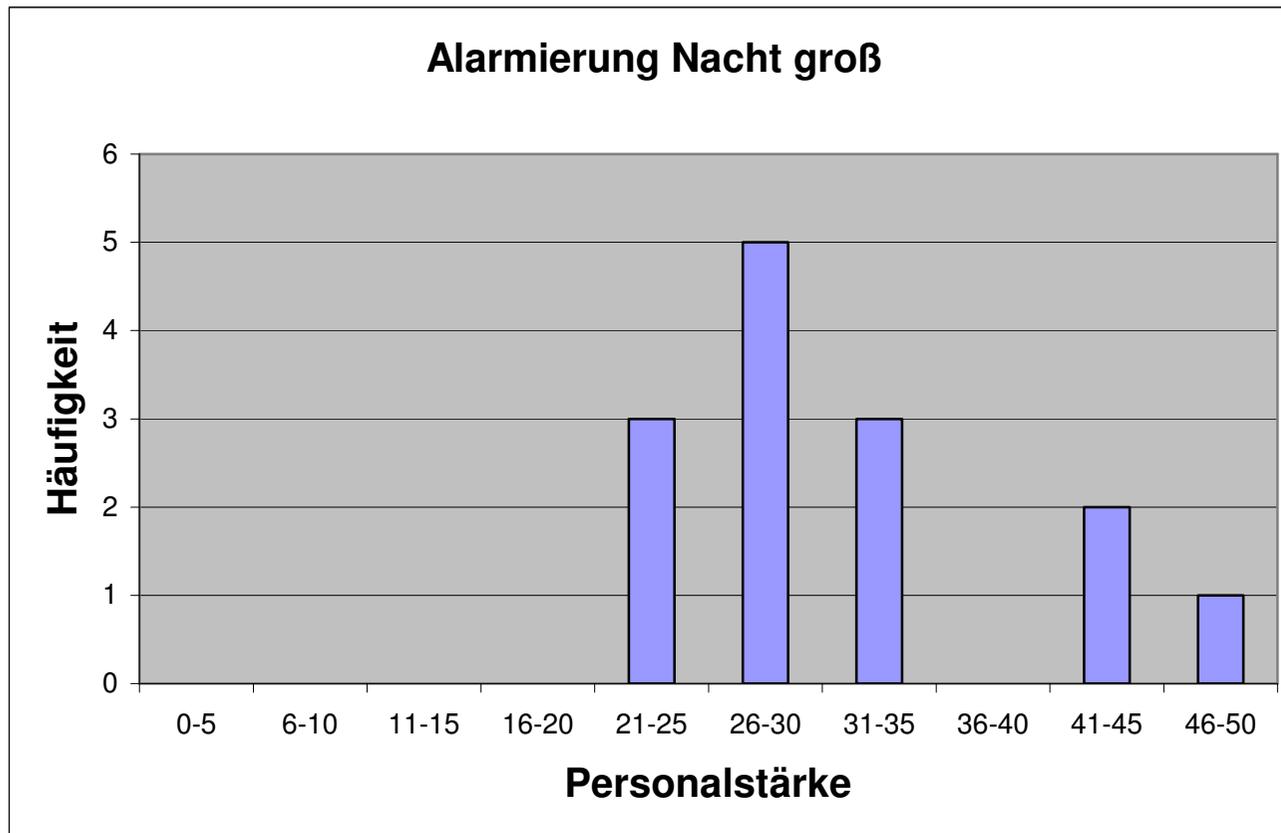
	Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
	Kleine Schleife Tag	10	6 (26.09.09)	15 (04.07.09)	10



Alarmierung „Große Schleife Nacht“

Alarmierung zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2-5, G2-3, H2-3 und W1-2. 30 FA waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

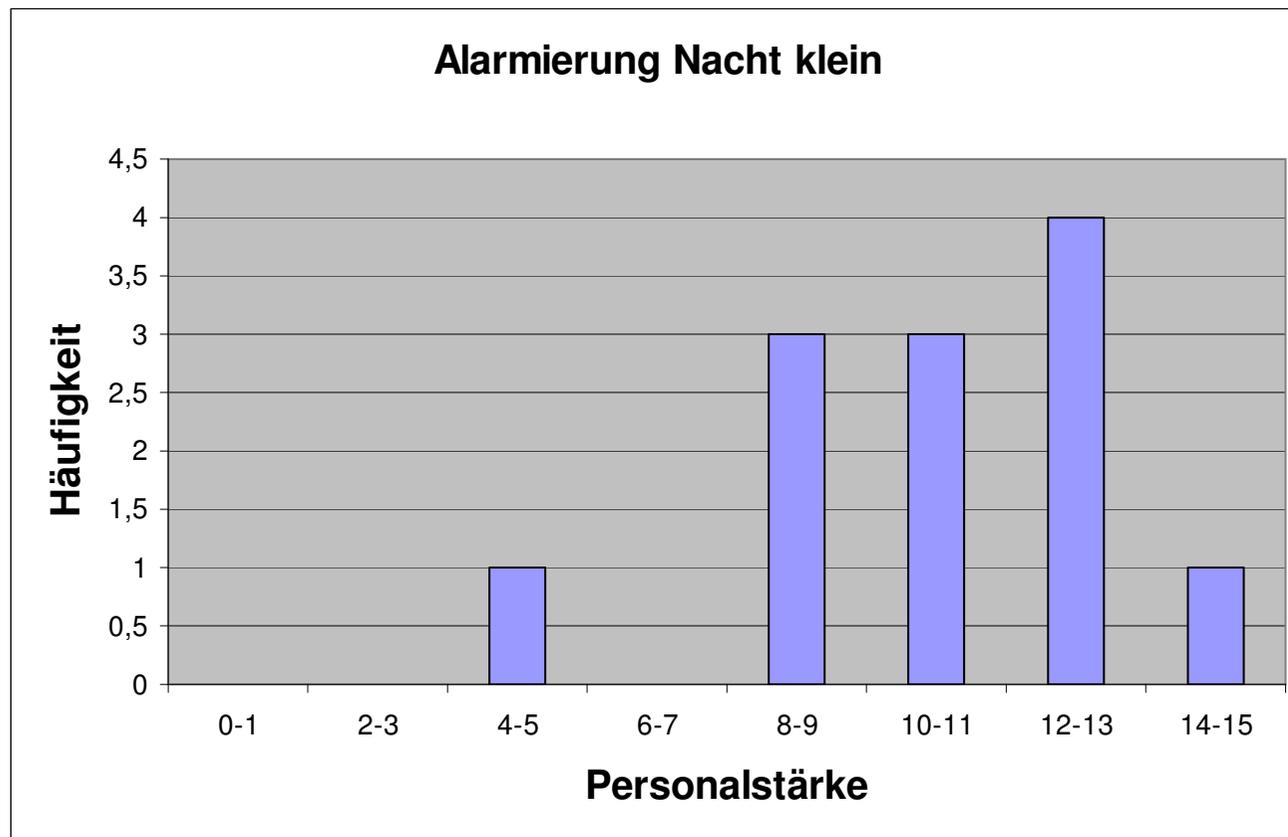
	Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
	Große Schleife Nacht	32	23 (11.09.09)	50 (27.11.09)	30



Alarmierung „Kleine Schleife Nacht“

Alarmierung zwischen 18:00 und 6:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). 11 FA waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

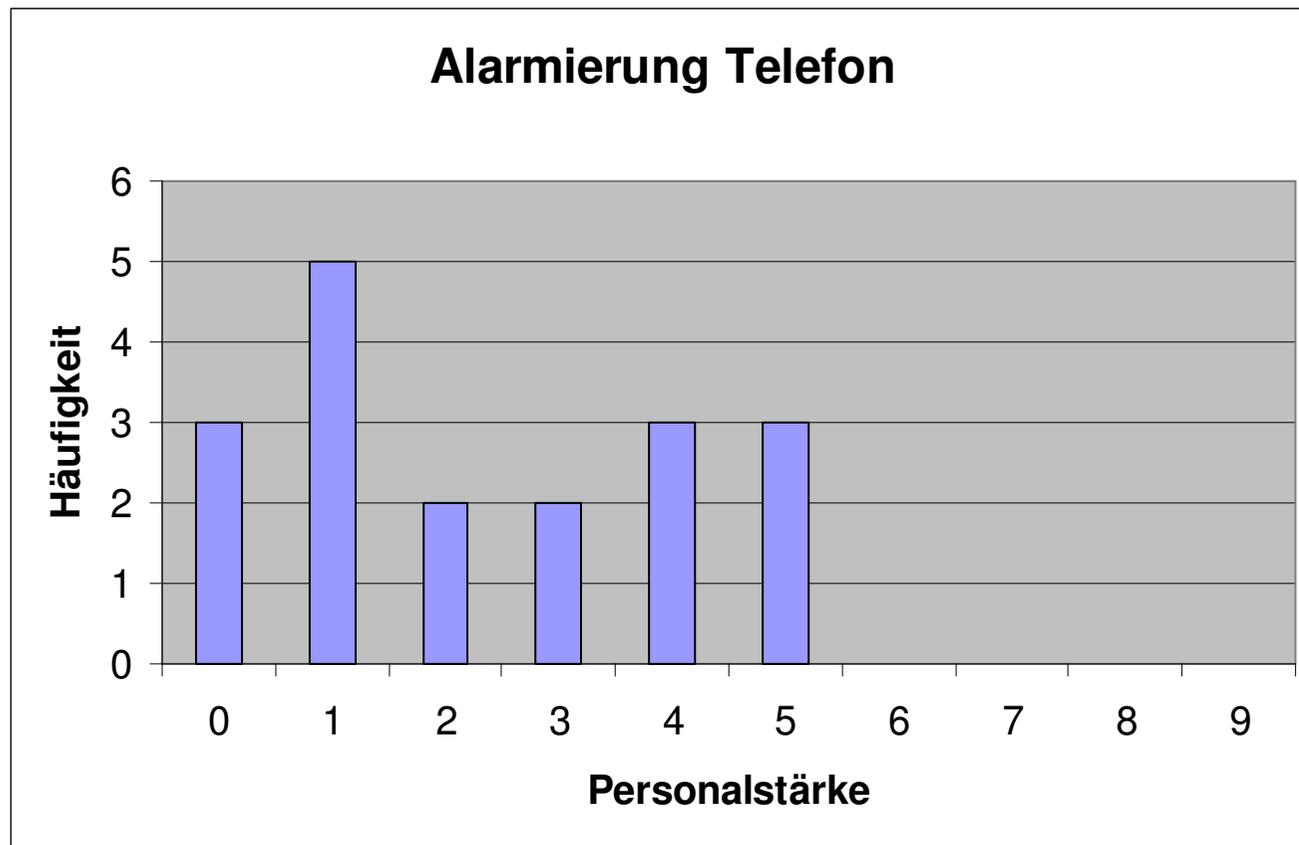
	Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
	Kleine Schleife Nacht	10	5 (30.04.09)	15 (04.07.09)	11



Alarmierung „Telefon/sonstige“

Bei Kleinstinsätzen oder Folgeinsätzen erfolgte eine Verständigung der Feuerwehr über Telefon, Funk oder andere Meldewege. 2 FA waren durchschnittlich verfügbar, dreimal wurde bei Einsätzen im Ortsteil Ditzingen kein Angehöriger der Abteilung alarmiert. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

	Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2008
	Alarmierung Telefon	2	0 (26.04.09)	5 (06.11.09)	5



Eintreffzeiten

Die Hinweise des Innenministeriums zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr schreiben beim „Standardbrand“ und bei der „Standardhilfeleistung“ eine Eintreffzeit (= **Zeit zwischen Ende der Alarmierung und Eintreffen an der Einsatzstelle**) der ersten taktischen Einheit von maximal 10 Minuten vor. Dieses Zeitfenster gilt auch für die Drehleiter, sofern sie zur Menschenrettung eingesetzt wird (25 Minuten zur Brandbekämpfung oder als Arbeitsgerät). Abhängig von der Örtlichkeit der Einsatzstelle wurden die Eintreffzeiten aufgeschlüsselt für

- das erste Fahrzeug aus der Abteilung Ditzingen
- das erste taktische Fahrzeug
- die Drehleiter.

Für die Interpretation der Auswertung sind folgende Besonderheiten zu erwähnen:

- Bei den Eintreffzeiten der **Drehleiter** wurde nicht nach Aufgabe (Menschenrettung, Arbeitsgerät, Brandbekämpfung) differenziert und damit immer das 10-Minuten Zeitfenster gefordert.
- in den Ortsteilen stellt die Abteilung Ditzingen die **zweite** taktische Einheit. Als Zeitfenster wurde dennoch die 10-Minuten-Frist (nicht 15-Minuten) zugrunde gelegt.

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %	
	BAB 81	6	09:00	5-13	50	
	Ortsteil Ditzingen	67	06:15	1-15	96	
	Ortsteil Heimerdingen	6	09:45	7-13	67	
	Ortsteil Hirschlanden	6	08:15	7-10	100	
	Ortsteil Schöckingen	2	09:00	8-10	100	
	Gerlingen	1	15:00	---	100	
	Korntal-Münchingen	4	10:45	8-12	100	

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Eintreffzeiten Drehleiter

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster in %*
	BAB 81	0	---	---	---
	Ortsteil Ditzingen	24	07:10	5-12	96
	Ortsteil Heimerdingen	5	11:45	10-14	20
	Ortsteil Hirschlanden	4	09:00	9-9	100
	Ortsteil Schöckingen	0	---	---	100
	Gerlingen	1	15:00	---	100
	Korntal-Münchingen	1	09:00	---	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Eintreffzeiten 1. taktisches Fahrzeug

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
	BAB 81	6	10:00	07-13	---
	Ortsteil Ditzingen	61	07:00	1-15	98
	Ortsteil Heimerdingen	6	12:00	9-14	17
	Ortsteil Hirschlanden	6	09:45	9-14	83
	Ortsteil Schöckingen	1	08:00	---	100
	Gerlingen	1	15:00	---	100
	Korntal-Münchingen	3	11:00	9-12	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)